

Teaser: „Der Herr spricht: Ich will Frieden geben in eurem Lande, dass ihr schlaft und euch niemand aufschrecke.“ Das ist das Losungswort für den heutigen Tag. Lesen Sie hier Gedanken, die sich KGR Gebhard Keppeler dazu gemacht hat!

Der Herr spricht: Ich will Frieden geben in eurem Lande, dass ihr schlaft und euch niemand aufschrecke. (3. Mose 26,6)

Ich selber habe es nicht mehr erlebt, aber ich habe noch die Schilderungen meiner Eltern, Onkel und Tanten im Ohr, wie sie plötzlich durch Sirenengeheul aus dem Schlaf gerissen worden sind. Fliegeralarm! Feindliche Bomberverbände befinden sich im Anflug! Selbst in Unterhausen gab es gegen Ende des Krieges immer wieder Fliegeralarm, so dass die Menschen Hals über Kopf in ihre Keller fliehen mussten, um dort zitternd abzuwarten, ob etwa die tödliche Bombenlast über ihren Häuptern abgeladen werden würde oder ob vielleicht doch andere Ziele im Visier der Bomberverbände sind.

Als junger Mensch hörte ich zwar solche Schilderungen mit großem Interesse, aber auch mit einem gewissen wohligen Schauer, zumal diese Ereignisse mir wie Sagen aus grauer Vorzeit erschienen sind. 75 Jahre sind seit dem Kriegsende ins Land gegangen. Jetzt, im fortgeschrittenen Alter, schrumpft allerdings die Zeit irgendwie zusammen und plötzlich erscheinen mir jene Ereignisse nicht mehr als unendlich ferne Geschichte, sondern rücken mir bedrückend nahe. Man fragt sich unmittelbar: Wie konnte es zu so einer Katastrophe kommen? Millionen von Toten bei allen beteiligten Kriegsparteien, viele zerstörte Hoffnungen, jäh abgebrochene Biographien, die Städte Deutschlands in Trümmern, viele Kunstschatze unwiederbringlich verloren. Warum das Ganze? Historiker haben ihre Ant-

worten und doch bleiben Fragen. Ein Grund ist sicher auch, dass das deutsche Volk einem falschen, selbsternannten Messias gefolgt ist und dafür die Folgen zu tragen hatte.

Der obige Bibelvers, er ist die Losung zum heutigen Tag, ist einst dem Volk Gottes als Verheißung mit auf den Weg gegeben worden. Wenn sie sich im Rahmen der Weisungen Gottes bewegen würden, dann würde Gott dafür sorgen, dass keine Schrecknisse über sie kommen würden, ja dass dann Friede und Ruhe bei ihnen wohnen würden.

Gibt es für uns als Christen Garantien in dem Sinne, dass das Befolgen der göttlichen Weisungen den Segen Gottes auf uns herabzieht? Nein, einen Automatismus dieser Art gibt es eindeutig nicht! Gott ist und bleibt der Souverän seiner Handlungen. Trotzdem ist Gott für uns, sonst hätte er seinen Sohn nicht für unsere Rettung dahingegeben, ganz unabhängig davon, ob wir dessen nun würdig sind oder nicht. Das ist wahre Liebe, die sich hingibt ohne zu fragen, ob sie auf Gegenliebe stößt! Trotzdem sehnt sich diese Liebe Gottes nach Erwidern von unserer Seite und Gott freut sich unbändig über jeden, der bereit ist von seinen bisherigen Wegen umzukehren und auf seine Weisungen zu achten und sie zu befolgen. Dabei gewinnen wir Gott selbst und das ist noch viel mehr als nur auf den Segen Gottes zu schießen.